



Ersatzspieler: Däppen Yanik, Pfammatter Adrian, Gruber Nicola, Aemmer Matthias, Stulz Mike,

Torfolge: 07. Min. 0-1
10. Min. 0-2
15. Min. 0-3
70. Min. 1-3 P.Weber
80. Min. 2-3 M.Aemmer
90. Min. 2-4

Verschlafener Start, besserer Schluss

Mit einer Mischung aus Wut und dem Willen zur Wiedergutmachung aus den ersten beiden Saisonspielen wollten wir im ersten Derby der Rückrunde die ersten Punkte holen. Mit Lehmann, Weber, Wittwer und Pot verstärkten 4 Spieler aus der ersten Mannschaft den Kader. Zudem wurden mit Gnotke und Stulz auch 2 Senioren auf das Matchblatt berufen, da der Kader scheinbar von Woche zu Woche kleiner wird. Eigentlich hatten wir uns für dieses Spiel viel vorgenommen und wussten auch was uns erwartet. Der FC Rot-Schwarz ist jetzt nicht für seine Ballstafetten bekannt, sondern für lange Diagonalbälle. Leider ging der Start komplett in die Hose und mit der ersten gefährlichen Aktion ging der FC Rot-Schwarz in Führung. Nach einem (weiteren) stehenden Ball landete der Ball via diverser Gliedmassen vor den Füßen des völlig freistehenden Stürmers, welcher problemlos zum 0-1 einschieben konnte. Leider liessen wir uns von diesem aus unserer Sicht irregulären Tor dermassen von der Rolle bringen, dass der FC Rot-Schwarz nur wenige Minuten später nachdoppeln konnte. Nach einer schönen Einzelleistung stand es 0-2 aus unserer Sicht. Als wäre es noch nicht genug, wurden wir wenige Zeigerumdrehungen später noch ein drittes Mal eiskalt erwischt. Nach einem Ballverlust im Zentrum schalteten die Gegner schneller und mit einem schönen Steckpass konnte der Stürmer allein auf Lehmann losziehen und das 0-3 erzielen. An allen Ecken und Enden fehlte es von unserer Seite, sei es in Thema Leidenschaft, Wille, Ehrgeiz und auch Laufbereitschaft. So konnten wir in der ersten Halbzeit selbst nur sehr

wenige gefährliche Angriffe starten. Die gefährlichsten Aktionen bestanden aus einer Flanke von Wittwer auf Pot, welcher mit seinem Kopfball knapp am Anschlusstreffer vorbeischrämte sowie einer abgelenkten Flanke, die via Latte bei Schenk landete, welcher mit seinem Fallrückzieher knapp scheiterte. Mit dem Pausentee wurden die taktischen Änderungen für die zweite Halbzeit besprochen. Eigentlich war klar, wo der Hund begraben war: Leidenschaft, Leidenschaft, Leidenschaft.

Mit dem Start in die zweiten 45 Minuten wechselten Wild und Weber die Positionen zudem ersetzte Stulz Pot im Mittelfeld. Zwar war der Start in die zweite Halbzeit klar besser und man liess wenig zu, aber man kreierte auch deutlich zu wenig, um noch einmal gefährlich zu werden. Nachdem sich Stulz mit Beschwerden im Wadenbereich nach knapp 15 Minuten wieder verabschieden musste und auch Pizzardi und Christen von muskulären Problemen heimgesucht wurden stellten wir in den letzten 25 Minuten das Visier offen ein. Pfammatter, Schenk und Pot kamen in die Partie und mit Gruber und Aemmer hatte man schon 2 "Frische" auf dem Platz. Mit einem 3-4-3 oder besser gesagt der totalen Offensive probierte man noch einmal das Ruder rumzureissen. So konnte sich Weber und Wittwer mit einem doppelten Doppelpass schön durch die Reihen kombinieren. Wittwer fand den sich freilaufenden Gruber und dessen Querpass in den Rücken der Abwehr verwertete Weber zum 1-3. Mit diesem Treffer leckten wir nochmal Blut und konnten eine Schlussoffensive starten. Auf einmal war die Leidenschaft da und wir kämpften um jeden Ball. So konnte Weber in der achtzigsten Minute mit einem Chip-Ball Wittwer lancieren. Dieser lupfte den hüpfenden Ball über den Verteidiger und wurde unsanft von den Beinen geholt. Elfmeter. Aemmer verwandelte sicher zum 2-3 Anschlusstreffer. In den Schlussminuten warfen wir alles nach vorne und auch die Emotionen kochten über. So gab es einige Tachtelmechtel auf dem Platz zu beobachten. Hier gilt es auch mal den jungen Spieler Wild zu loben, welcher mit 150% Einsatz und Willen alles probierte, um die Niederlage abzuwenden. Viele sollten sich ein Vorbild nehmen! Mit der letzten Aktion des Spiels konnte der FC Rot-Schwarz einen Konter zum 2-4 Schlussresultat zu Ende spielen und setze einen aus unserer Sicht negativen Schlussspunkt unter diesen Samstagnachmittag. Was kann man aus diesem Spiel mitnehmen? In Sachen Mentalität, Wille, Einsatz etc. können sich viele noch hinterfragen. Nach der erneuten Niederlage steht man nun am Tabellenende und mit weiteren solchen Leistungen wird es schwer, dort wieder herauszufinden. Es gilt nun für die (noch lange) Rückrunde alle Kräfte zu mobilisieren und gemeinsam am selben Strang zu ziehen. Das Licht am Ende des Tunnels ist sicherlich auch, dass viele Langzeitverletzte/Abwesende wie Sly, Bader, Knol oder auch Gnotke hoffentlich bald wieder zum Team stossen werden.

HOPP FCA!

Y.Wittwer

**Nächstes Spiel 2. Mannschaft:
SV Meiringen - FCA
30.04.2022, 17:00 Uhr
Wiltschen, Zweisimmen**

**Nächstes Spiel 1. Mannschaft
FC Frutigen - FCA
26.04.2022, 20:15 Uhr
Wengmatti, Frutigen**